

A5 Zukunftssicherheit in Berlin-Mitte

Unsere Fraktion in der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) wird dazu aufgerufen, die bezirklichen Handlungsspielräume weiterhin im Sinne einer nachhaltigen und inklusiven Verkehrspolitik auszuschöpfen. Im Besonderen soll, in Zusammenarbeit mit unseren Basisstrukturen sowie der Arbeitsgemeinschaft „Links Ökologisch Sozial“ (LÖSis), das Augenmerk auf folgende verkehrspolitischen Themenfelder gelenkt werden:

- Ausbau verkehrsberuhigter Zonen und sogenannter „Kiezblocks“. Positivbeispiele aus anderen Städten, wie etwa die „Superblocks“ in Barcelona, können dabei hilfreiche Ansätze bieten.
- Sicherung von Fußgänger*innen. Hierbei ist insbesondere auf sichere Gehwege, für alle angemessene Überquerungszeiten von Ampeln und eine Radwegführung zu achten, die das Unfallrisiko zwischen Fußgänger*innen und Fahhardfahrer*innen sowie Scooters und gegenüber dem motorisierten Individualverkehr (also LKWs, Autos, Motorrädern und Rollern) verringern.

Begründung:

Mitte ist einer der Vorreiter unter den Bezirken in Sachen Nachhaltigkeit und sollte dies auch bleiben. Da allerdings auch der Klimawandel ernsthafte Schwierigkeiten gerade in der Innenstadt bringen wird, durch z.B. die Hitze die im Zement aufgenommen werden kann, müssen wir auch in anderer Hinsicht vorbereitet sein. Der Ausbau bzw. die Ausweitung von ÖPNV, Superblocks, verkehrsberuhigten Zonen etc. ist hierfür ein wichtiger Baustein. Zu der sozialen Gerechtigkeit gehört auch die Klimagerechtigkeit und damit der Schutz der Bevölkerung von Mitte vor den Auswirkungen des Klimawandels. Entsprechend ist die Partei die Linke in einer besonderen Position, in der wir die Initiative ergreifen müssen und für Klimagerechtigkeit kämpfen müssen